

## Antisemitismus durch Tradition, Verantwortung und Gin bekämpfen

08.06.2026, 11:42 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Tannenblut Gin*



TANNENBLUT GIN

HAMBURG / SCHWARZWALD, 8. Juni 2026

TANNENBLUT hat eine einzigartige Initiative ins Leben gerufen, die Tradition, Handwerkskunst und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbindet, um jüdisches Leben in Spanien in einer Zeit zunehmenden Antisemitismus in Europa zu unterstützen.

Im Mittelpunkt der Initiative steht TANNENBLUT GIN, ein koscherer Schwarzwälder Gin und die erste Veröffentlichung der Bereshit-Serie („Genesis“), einer limitierten Kollektion von 3.000 individuell nummerierten Flaschen, die als Sammlerstücke konzipiert wurden. Das Projekt ist weit mehr als eine Premium-Spirituose. Es wurde als sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus und als praktischer Beitrag zur Unterstützung jüdischer Gemeinschaften geschaffen, die mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert sind.

Inspiziert vom Vermächtnis von Jakob Ferdinand Nagel, dessen Spirituosenunternehmen zu den erfolgreichsten Destillierbetrieben seiner Zeit gehörte, verbindet TANNENBLUT eine historische Familientradition mit einer zeitgemäßen Mission. Jede Flasche trägt eine Geschichte weiter, die im Jahr 1873 begann, und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Unterstützung jüdischer Gemeinschaften in der Gegenwart.

Die Initiative entsteht in einer Zeit, in der antisemitische Vorfälle in ganz Europa deutlich zugenommen haben. Allein in Spanien stieg die Zahl der gemeldeten antisemitischen Vorfälle im Jahr 2024 um 321 Prozent. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines stärkeren Engagements, größerer Aufmerksamkeit und konkreter Unterstützung für jüdische Gemeinschaften.

Als Reaktion darauf hat sich TANNENBLUT verpflichtet, 60 Prozent der Erlöse aus der Bereshit-Serie für Initiativen einzusetzen, die jüdisches Leben in Spanien stärken und schützen. Die Mittel finanzieren rechtliche Unterstützung für Betroffene antisemitischer Vorfälle, psychologische Hilfsangebote, Bildungsprogramme sowie Gemeinschaftsprojekte zur Förderung von Resilienz und zur Bekämpfung von Hass.

Für Dr. Raphael Nagel (LL.M.), Gründer von TANNENBLUT und des Abrahamic Business Circle, stellt das Projekt

eine praktische Antwort auf die wachsenden Herausforderungen dar, mit denen jüdische Gemeinschaften in Europa konfrontiert sind.

„In einer Zeit, in der der Antisemitismus in Europa alarmierend zunimmt, wollte ich nicht länger nur zusehen“, sagte Dr. Raphael Nagel (LL.M.). „Deshalb habe ich mich entschieden, etwas scheinbar Ungewöhnliches zu tun: Ich habe die Tradition meiner Familie mit einer klaren Mission verbunden.“

Die Bereshit-Serie wurde bewusst als mehr als eine klassische Produkteinführung konzipiert. Jede Flasche wird von Hand gefertigt, individuell nummeriert und nach koscheren Standards produziert. Ausgewählte Flaschennummern tragen eine besondere Bedeutung innerhalb der jüdischen Tradition und machen die Kollektion zu einem Luxusprodukt mit kultureller Aussagekraft.

Die erste Edition ist streng auf 3.000 Flaschen limitiert. Als Sammlerserie erhöht jede geöffnete oder konsumierte Flasche die Seltenheit der verbleibenden Exemplare. Das Konzept wurde entwickelt, um eine dauerhafte Verbindung zwischen Tradition, Sammelkultur, Philanthropie und gesellschaftlicher Wirkung zu schaffen.

„Auch wenn eine Flasche Gin ein ungewöhnlicher Ort ist, um nach einer Antwort auf den wachsenden Antisemitismus in Europa zu suchen, habe ich immer daran geglaubt, dass ein Unternehmen eine Bedeutung haben kann, die über die eigentliche Transaktion hinausgeht“, erklärte Dr. Nagel.

Im Gegensatz zu klassischen Spendenkampagnen setzt TANNENBLUT auf langfristige Beteiligung. Jede Flasche dient als Gesprächsanstoß und fördert den Austausch über jüdisches Erbe, Identität und die Bedeutung der Bewahrung jüdischen Lebens in Europa. Unterstützer erwerben nicht einfach nur eine Spirituose. Sie beteiligen sich an einer Initiative, die Aufmerksamkeit schafft und konkrete Hilfe für Gemeinschaften ermöglicht, die mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert sind.

Das Projekt basiert zudem auf dem Prinzip der wirtschaftlichen Diplomatie. TANNENBLUT ist davon überzeugt, dass wirtschaftliche Beziehungen Verständnis fördern, sinnvolle Verbindungen schaffen und positive gesellschaftliche Entwicklungen unterstützen können, die über den kommerziellen Erfolg hinausgehen.

„Dieses Projekt ist Ausdruck dessen, woran ich glaube: Wirtschaftliche Diplomatie kann Brücken bauen, wo Politik scheitert. Luxus und Werte müssen kein Widerspruch sein“, sagte Dr. Nagel.

Seit seiner Einführung hat das Projekt das Interesse von Sammlern, Unternehmern, Gemeindevorständen und Unterstützern unterschiedlichster Hintergründe geweckt, die das gemeinsame Ziel verbindet, Antisemitismus zu bekämpfen und kulturelles Erbe zu bewahren. Ein Teil der ersten Edition wurde bereits im Vorverkauf vergeben, was das starke Interesse an der Initiative und ihrer Mission unterstreicht.

Während die Bekanntheit der Initiative weiter wächst, bleibt TANNENBLUT seinem Ziel verpflichtet, die Unterstützung jüdischer Gemeinschaften durch weitere Projekte und zukünftige Sammlereditionen auszubauen. Das Unternehmen ist überzeugt, dass die Bewahrung jüdischen Lebens sowohl Sichtbarkeit als auch konkretes Handeln erfordert.

„Gemeinsam können wir zeigen, dass jüdisches Leben in Europa nicht nur überleben, sondern sichtbar, stolz und erfolgreich gedeihen kann“, sagte Dr. Nagel.

#### Medienhinweis

Diese Pressemitteilung wurde durch den Jerusalem-Post-Artikel „Fighting Antisemitism with Gin“ von Marion Fischel sowie öffentliche Aussagen von Dr. Raphael Nagel (LL.M.) zur TANNENBLUT-Initiative inspiriert.

Artikelnachweis: Marion Fischel, The Jerusalem Post.

## **JFN Spirituosen Hamburg GmbH**

Ballindamm 3  
20095 Hamburg  
Deutschland

[tannenblut.co/](https://tannenblut.co/)

### **Portrait**

Die JFN Spirituosen Hamburg GmbH ist ein Spirituosenunternehmen mit klarem Fokus auf Premium koshere Produkte in streng limitierter Auflage.

---

News-ID: 1313934 • Views: 196 (Stand: 08.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1313934/Antisemitismus-durch-Tradition-Verantwortung-und-Gin-bekaempfen.html>